

Wie die „Post“ von gutunterrichteter Seite erjährt, hat der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Herr von M. a. r. h. l. einen Nachruf erhalten und wird Berlin wieder verlassen.

Der Buchhändler Alexander Dünker ist heute Vormittag im Alter von 84 Jahren gestorben.

Der Verlagsbuchhändler Richard Janke, Mitinhaber der Firma Otto Janke, ist gestorben.

Ausland.

Italien. Rom, 23. Aug. Der Prinz von Neapel ist zum commandirenden General des 10. Armeecorps (Neapel) ernannt worden.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Oberkommando der Marine in der Reichspostämter „Stuttgart“, mit der Abfahrt S. M. S. „Albatros“ und „Bussard“ an Bord, Commandoführer Corvetten-Captain Krieg, am 28. August in Port Said angetreten und beabsichtigt an demselben Tage die Heimreise fortzusetzen.

Neues vom Tage.

Ein Doppelraubmord

Ist in Berlin verübt worden. Seit 14 Tagen war die 71 Jahre alte Witwe Anna Schulte, die unter dem Namen „Gisela Schulte“ in weiter Kreisen bekannt ist, und ihre 51 Jahre alte Tochter verschwunden. Man nahm an, dass sie verreist seien. Die Frau war sehr wohlbabend, besaß bedeutende Güterbrüche, anscheinend auch mehrere Häuser, galt aber als geizig. Sie hatte z. B. den Portier entlassen und Haus- und Hofreinigung selber besorgt. Beide Frauen gingen höchst selten aus und unterhielten keinerlei Verkehr, wobei mit Hausbewohnern noch sonst irgendemand. Die Verschwinden der beiden Damen ist nun in grauenwolter Weise aufgelöst: Mutter und Tochter sind ermordet gefunden worden. Man fand ihre Leichen in einer Kiste eingewickelt, im Keller des Hauses unter Schutt und Gerümpel. Die That ist augenscheinlich vor etwa zwei Wochen verübt worden, da die Leichen bereits stark in Verfassung übergegangen sind. Der Täter verdächtigt ist ein aus Österreich stammender Schuhmacher Joseph Golućek. Er ist seit etwa zehn Tagen verschwunden und durfte sich längst in Sicherheit gebracht haben. Frau Schulte galt als sehr reich; man schätzt ihr Vermögen auf mindestens fünfzehn Millionen Mark. Der mutmaßliche Mörder, der Schuhmacher Josef Golućek, hatte in dem Hause einen Laden mit Wohnung gemietet und sich vor vierzehn Tagen, als die beiden Damen noch da waren, den Mietern als neuen Vermieter des Grundstücks vorgestellt. Man nimmt an, dass der vermeinte Schuhmacher die beiden gebrüderlichen Frauen in den Keller zur Verbreitung einer häuslichen Reparatur gelockt und dann hinter verschwiegen hat. Nach dem Polizeibericht wurden die Leichen der beiden Frauen in Wabstach eingewickelt und in Kisten verpackt, vorgefundene. Die Kisten waren mit Erde bedeckt. Die vorläufige Untersuchung der einen Leiche ergab, dass der Schädel der selben zertrümmert und der Unterkiefer zerstört war. Die Erde soll vor acht oder zehn Tagen angehauen und von der Straße aus durch Arbeiter unmittelbar in das Kellerloch geworfen sein.

23 Personen ertrunken.

R. Dänischen, 24. August. (Privat-Telegramm.) Die Privatnacht „Malaga“ ist auf der Fahrt von R. Dänischen nach Hove untergegangen. 23 Personen sind ertrunken.

Hochwasser.

Sprattan, 24. Aug. (Private-Telegramm.) In Folge Unterstellung durch das Hochwasser am 29. und 30. Juli sind heute Theile des Verkehrsgebäude der R. P. S. in Mühlenstraße in Mailand bei Sprattan eingestürzt. Der Schaden ist bedeutend.

Damwärterkist in Budapest.

Budapest, 23. Aug. (P. T. C. Teleg.) Die Zahl der ausständigen Mauern und Togelhäuser mag sich auf etwa 20.000 belaufen. Seitens kam es zwischen den Steuerzahler und der Polizei zu mehreren blutigen Zusammenstößen. Zahlreiche Personen wurden verhaftet.

Feuerbrunst.

Witebsk, 24. Aug. (P. T. C. Teleg.) In der Stadt Witebsk hat eine große Feuerbrunst gegen 230 Häuser eingeschlagen, unter denen befinden sich ein Kloster und mehrere Amtsgebäude. Der angerichtete Schaden wird auf ungefähr 80.000 Rubel geschätzt.

Die Schule an dem Eisenbahnhof

Bei Freilassung hat, wie wir gehört in einem Theil unserer Auslage noch telegraphisch mitteilen konnten, nach den vorläufigen Erhebungen der Locomotivführer des Münchener Schnellzuges, er wird beschuldigt, zu schnell und zu unvorsichtig in die Station Freilassung eingefahren zu sein, und die Zugbrücke nicht vorvorsichtig genug zu haben. Von den Schnellzugsführern sind Directionsadjunkt Böll aus Wien und seine Gattin gestorben. Außer diesen beiden vertrat die Zahl der schwerverletzten Reisenden noch vier, die der Conduiteure verletzt.

Die Herbstübungen der Flotte.

Über die Manöver vom Freitag Abend zum Sonnabend und am Sonnabend selbst berichtet uner- auf Vorb. des Flaggschiffes befindlicher Herr Verchrist: „Au Vorb. S. M. S. „Blücher“, 21. August. Gedacht durch die im vorigen Bericht erwähnten Vorposten, nahmen die auf der Rhine und im Hafen liegenden Schiffe im Laufe des gestrigen Nachmittags Kohlen und Wasser ein. Die

„Bei den bevorstehenden Veränderungen werden sich uns mancherlei Gelegenheiten bieten,“ sagte Lefranc. „Wenn die Amerikaner Alaska kaufen, dann wird das allgemeine Verlassen des Landes die Wachsamkeit unserer Wächter beeinträchtigen. Aber wie schaffen wir Dich dorthin? Du sollst mit Fersen den Amur hinaufsegeln. Er ist ein grauimmer Tyrant. Hüte Dich, ihn zu reizen! Das bedeutet den Tod.“

„Das scheint so,“ stimmte Orloff bei. „Aber er hat mich schon. Vielleicht kennt er die alte Geschichte. Ich kann nicht hoffen, seine Kunst zu erringen!“

„Dann sei jeden Augenblick auf der Hut. Zeige in Deinem Benehmen nur unempfindliche Gleichgültigkeit. Ich habe mit dem commandirenden General hier zu sprechen, um die Reparaturwerftküsten in Alaska frisch auszustatten. Wenn er mir irgendwo wohl will, dann kann ich Dich zu einem Franken Matrozen zu landen. Ich kann Krankheit und Überarbeitung singieren. Ich weiß, dass man der „Seevogel“ drüber drängend bedarf. Dachförster, der natürlich eisrig ist, wird ihre Absicht beschleunigen. Und was nun unsere geheimen Pläne anbertrifft, Fedor: Vor zwei Jahren musste ein amerikanischer Walischänger Kodak anlaufen, um einen Franken Matrozen zu landen. Ich lag mit ihm gemeinsam im Hospital. Dank meinem Englisch konnten wir uns nicht mit einander plaudern. Dieser Alsek McManus ist durch seine ungewöhnliche Begeabung ganz unerschöpferbar. Er kennt jede Bucht im nördlichen Eismeer und spricht jeden Dialekt am eiszeitlichen Eis- und Wahrmeier. Zwei Jahre lang hat er unter den Eishügeln in Kamtschatka geweilt. Er kennt auch jedes Geheimnis des Pelz- und Eisenbeinhändels, und er wird mit den freundlich gesinnten, aber verschlagenen sibirischen Küstenfamilien fertig, die seinen alljährlichen Besuch erwarten. Wir wurden sehr intim, da ich ihm beträchtliche Hilfe geleistet habe. Ich brachte darum meine Freiheit wieder zu erlangen. Ich sah McManus Schlämme, und eine Hand wäschte die andere — ich willigte ein, ihm zu nützen!“

(Fortsetzung folgt.)

Schiffe, welche die Arbeit beendet, rückten zur Abfahrt in die Vorpostenlinie hinein. Zwischen der Tages- und Nachpostenlinie bestand ein Unterstand, als Tages- oder die Schiffe vor Anker lagen, Nachts aber Anker auf waren, die Linie durch Auf- und Abdampfen besser übersehen zu können.

Die abgelösten Vorposten gingen auf Neufahrwasserhöhe oder in den Dänen hinzu, um nun ihrerseits das Ausflugsgeleischt vorzunehmen. Die Hafeneinfahrt wurde während der Nacht durch Torpedoboote und armierte Boote gesichert. Zug der Vorpostenlinie war es dem Feind gelungen, mit einem Torpedoboot durchzubrechen. Gegen 11 Uhr hörte man hier auf dem „Blücher“ Schießen auf der See. Soweit bekannt geworden ist, gelang es dem feindlichen Torpedoboot eine Anzahl von Schiffen auf die vor Anker liegenden Schiffe „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ und „Wittelsbach“ abzugehen. Beugtigt wurde der Angriff der Nacht und das vorherrschende diefe Weite. Ankerdienst kam den Torpedobooten zu gut, das die auf Rhine liegenden Schiffe, wegen des mühseligen Kohlens nicht abgedampft waren.

Soweit war es dem Feind gelungen, einen Theil der Mobilfahrt zu föhren. Auch die andere Aufgabe hat er, wie Meldungen von dem commandirenden Admiral ergaben, erfüllt. Es ist ihm möglich gewesen, sich über die Aufstellung und die Stärke der Flotte genau zu orientieren. Andererseits war aber auch der Geschwaderchef über die Bewegungen des Feindes genau unterrichtet. Die Kästenbeobachtungshäuser hatten mit äußerster Präzision gearbeitet.

Am heutigen Morgen erhielten wir Kenntnis davon, dass der Feind (S. M. S. „Carola“) nachts 2 Uhr 25 Minuten den Beobachtungsposten Möholt mit 25 Mann angegriffen habe. Der Posten hatte sich bei dem Angriff unter Mithilfe der Beobachtungshäuser zurückgezogen.

Am Morgen wurden die schwereren Schiffe aus der Vorpostenlinie zurückgezogen. Nur einige leichte Kreuzer, die kreuzende vertreitende Aufsicht blieben als Beobachtungsschiffe in See.

Nur nach dem Mittag ließ der Admiral einen Vorstoß von Brandenburg, „Wörth“, „Blitz“ und der zweiten Torpedostaffel bis hinter Hela vornehmen. In der Zwischenzeit gingen die noch im Hafen befindlichen Schiffe, nachdem sie die Ausflugsgeleischt beendet hatten, wieder auf Rhine.

Auch S. M. S. „Blücher“ verließ wieder die Molen und schloss sich dem Geschwader an. Nur S. M. S. 4. Klasse „Hagen“ blieb aus unbefahnt gebliebenen Gründen in Neufahrwasser zurück.

Um 4 Uhr traf aus Berlin in der Signalfaktion Neufahrwasser die Nachricht ein, dass der Feind in unerheblicher Stärke in der Annäherung begriffen sei. Admiral Thommen gab sofort den Befehl, Anker zu ziehen, um dem Feind entgegenzugehen, um ihm möglichst zu entgehen. Die zum Vorstoß herausgezogenen Schiffe schlossen sich dem Groß des Geschwaders an. Nachdem sich die Flotte in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Der Feind wurde durch ein vom Flaggschiff hinausgefandenes Torpedoboot davon verständigt, dass die Übung beendet sei. S. M. S. „Carola“ und die derselben beigegebene Torpedobootsdivision stießen in Folge dessen wieder zum Geschwader.

Die Torpedobootsstaffel hatte nach Beendigung der Übung Befehl erhalten, nach Neufahrwasser zurückzugehen. Dort hat das durch die Übungen, besonders durch die wiederholten Nachstöße aufs Zerstörer angeführte Personal hoffentlich einige Tage ruhe, um sich etwas von den körperlichen und auch geistigen Strapazen, die weit der Übung aus dem Torpedoboot ununterbrochen die angespannteste Aufmerksamkeit erforderten.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Der Feind wurde durch ein vom Flaggschiff hinausgefandenes Torpedoboot davon verständigt, dass die Übung beendet sei. S. M. S. „Carola“ und die derselben beigegebene Torpedobootsdivision stießen in Folge dessen wieder zum Geschwader.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Die Befehle des Geschwaders sind, nachdem die Flotte sich in Marschformation begeben hatte, wurde die Übung als beendet angesehen. Das ganze Geschwader dampfte nach Boppot und ging dort 5 Uhr 45 Min. vor Anker, um dem Officiercorps Gelegenheit zu geben, einem von den Badeverwaltung Boppot zu seinen Ehren gegebenen größeren Ballfest beizuwohnen.

Vergnügungs-Anzeiger

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Mittwoch, den 25. August 1897:

Novität! Zum 1. Mal. Novität!

Nordlicht.

Operette in 3 Acten von Carl Millöcker.

Aufgang des Garten-Concerts 7 Uhr.

Cassenöffnung 7 Uhr. Aufgang 8 Uhr.

Nach der Vorstellung bis 12 Uhr Garten-Concert.

Vergnügungs-Programm für die 2. Saison 1897.

Mittwoch, den 25. August Kremsfahrt nach Karihaus.
 Freitag, " 27. " Körso-Gondelfahrt.
 Sonnabend, " 28. " Reunion.
 Montag, " 30. " Dampferfahrt nach Helo.
 Mittwoch, " 1. Sept. Waldspaziergang über Josephomow.
 Freitag, " 3. " Waldspaziergang nach dem gr. Stern.
 Sonnabend, " 4. " Eisenbahnfahrt nach Neustadt.
 Montag, " 6. " Dampferfahrt auf See.
 Abänderungen vorbehalten.

Zoppot, den 23. Juli 1897. (15224)

Die Bade-Direction.

Kurhaus Zoppot.

Mittwoch, den 25. August:

Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kiehaupt.

Cassenöffnung 5 Uhr. Aufgang 6 Uhr.

Entree 25 R.

Die Bade-Direction.

Kurhaus Westerplatte.

Donnerstag, den 26. August 1897:

Letztes Badefest.

Neu! Feenfeste Illumination Neu!
mit ganz neuen Decorationen, ausgeführt von Herrn Klabs.

Grosses Extra-Concert

im festlich decorirten Park
von der ganzen Capelle des Fuß-Artill.-Regts. von Hindenburg
(Pomm. Nr. 2). Direction Ad. Firchow.
Aufgang 4 1/2 Uhr. Entree 50 R.
Abonnementsbillets haben Gültigkeit.
H. Reissmann. 18857)



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Hente, Dienstag, den 24. August, zweites und
morgen, Mittwoch, den 25. August, drittes
und letztes

Concert

der italienischen Musikcapelle
Banda Rossa di Orsogna

(35 Künstler in Uniform).

Dirigent: Cav. Rocco Troisi.

Aufgang 7 Uhr. Entree 50 R.

Passepartouts- und Abonnementskarten-Inhaber 25 R.

Carl Bodenburg, 18858)

NB. Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Königl. Hofst. 18858)

Bei absolut ungünstiger Witterung finden die Concerte

im Saal statt (Stuhlkonzert). Aufgang 7 1/2 Uhr. Entree 1 M.

Locales.

* Der kommandirende General von Lenz hat sich gestern Abend nach Hammerstein begeben und kommt übermorgen Abend wieder hierher zurück. Ebenso hat sich der neue Commandeur der 36. Division General-Lieutenant v. Pfeiffer ein nach Hammerstein begeben.

* Capitän zur See Kirchhoff, der Inspecteur der Marine-Artillerie, ist aus Wilhelmshafen hier eingetroffen und im Hotel Monopol abgestiegen.

* Der verabschiedete Generalmajor Gohlein, bisher Commandeur der 70. Inf.-Brig. in Thorn, ist am 6. März 1860 als Seconden-Lieutenant aus dem Kadettenhause beim 3. Inf.-Regt. eingetreten, bei dem er 1866 zum Premierlieutenant und im März 1871 zum Hauptmann aufstiege. Er war dann längere Zeit Compagniechef im Kadettenhause zu Kiel, kam 1876 aber wieder in sein altes Regiment, in dem er bis Juli 1882 verblieb, um dann als Major in das 28. Inf.-Regt. verlegt zu werden. Von 1884 bis 1889 war er Commandeur der Unteroffizierschule in Cölln, dann wurde er als Oberstleutnant statutärer Stabsoffizier im 61. Regiment, dessen Commandeur er im Mai 1891 als Oberst wurde. Am 1. April 1895 wurde er Generalmajor und Commandeur der 70. Inf.-Brigade.

* Inspektion. Generalmajor v. Ketteler, der Inspecteur der 1. Fußartillerie-Inspektion, und Generalmajor Führ. v. Reichenstein, der Commandeur der 2. Fußartillerie-Brigade, treffen zu einer Inspektion des 2. Bataillons des Fußartillerie-Regiments v. Hindenburg (Pomm.) Nr. 2 hier ein und werden im Hotel du Nord Wohnung nehmen.

* Landgerichtsrath Feichtmayer. Aus Berlin kommt die Nachricht, daß dort nach zweitägigem Aufenthalte im Kaiserin Augusta-Krankenhaus Herr Landgerichtsrath Feichtmayer, der vielen unserer Leser noch von seinen heftigen politischen Kämpfen im Elbinger Wahlkreise her bekannt sein dürfte, gestorben ist. Der Verstorbenen hatte viele Jahre das Amt des Untersuchungsrichters am Königlichen Landgericht in Elbing inne. Am dortigen Gericht er

am 1. Oktober 1875 in Thätigkeit. In den 70 er und in der ersten Hälfte der 80 er Jahre stand der Verstorben, der zu den äußersten Linken gehörte, bei den politischen Kämpfen, die im Wahlkreis und in der Stadt Elbing entbrannten, stark im Vordergrunde.

* Schöffengericht. Zu der Sitzung vom 19. d. M. hatte sich der seit Jahren stillenlos August Meck aus Bögelang, Kreis Hohenstein, wegen Beleidigung, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, wegen Beleidigung zu verantworten. M. wurde überführt, durch selbständige Handlungen am 23. Juli zu Oliva gebettet, dem Gendarmerie, einem Mitgliede der bewaffneten Macht, in der rechtmäßigen Ausübung seines Dienstes mit Gewalt Widerstand geleistet und diesen öffentlich beleidigt zu haben. Das Urteil lautete auf 6 Wochen Haft und Überweisung an die Landespolizeibehörde, 3 Monate Gefängnis und Publicationsbefehl. Die in Nr. 194 d. B. von uns gegebene Darstellung des Falles entsprach wie uns von zuhörenden Seite mitgetheilt wird, nicht in allen Punkten den Thatsachen.

* Von der Herstellungsschleife. Die Panzerkanonenbootsschleife, aus den Panzerkanonenbooten „Fliege“, „Ritter“, „Scorpion“ und „Crocobit“ bestehend, hat heute Morgen ihren Ankerplatz an der Kaiserlichen Werft verlassen und ist auf die Ryde hinausgedampft, von wo aus sie sich Nachmittags, wie schon gemeldet, nach Königs (Bornholm) begibt, um an den dortigen Schlupfmanövern teilzunehmen. Gestern Vormittag war an Bord des „Blücher“ unter dem Befehl des Herrn commandirenden Admirals von Knorr eine größere Konferenz, an der sämtliche Admirale und Schiffskommandanten teilnahmen. Bei der Konferenz wurden die weiteren Orthes für die Schlupfmanöver ausgegeben. Von der Herstellungsschleife war nur nichts in Sicht. Jedenfalls finden also die Übungen weit hinter Helsingörm statt. — Die Central-Akademie hat auf dem Laufenden in Neufahrwasser ist seit gestern abgelaufen.

* Die Jagd auf Nebenhühner und Machteln für den Regierungsbezirk Danzig ist heute eröffnet worden.

* Gener. Ein großes Feuer wütete gestern Abend im Werder. Der Feuerstein wurde in der Richtung nach Flammenkästen am Horizonte empor.

* Am den fünften deutschen Fischereirath, der am 8. und 4. September in Worms zusammentritt, wird

wird Herr Dr. Seelig-Önnesberg einen Vortrag halten: „Der große Wasserpest“.

* Schabracken-Abend. Gestern Abend trat im „Café Sängerkreis“ seit langer Zeit wieder zum ersten Male unter bekannter Bamberger Schabracke auf. Das Publicum war so zahlreich erschienen, daß bald kein Platz mehr zu haben war. Das Programm bestand aus Concert und Sangerkonzert und zwar spielte die Sängerkapelle unter Direction des Herrn May verschiedene Blüten, während Herr Schabracke in seiner bekannten liebenswürdigen Weise den Abend ausfüllte, die, wie er selber sagte, nicht auf einer Läufchen beruhen. Keiner Besuch wurde dem Einzelnen gezeigt und ein großer Vorbeerbrenn mit dem schlechten Wetter und ist auf den 29. d. Wts. verlegt.

* Konitz, 23. Aug. Herr Kaufmann Ernst Priebe hier selbst hat das Geschäft des Kaufmanns Herrn Emil Schumann prächtig beleuchtet. Am Donnerstag findet eine große Sotree im Sängerkreis statt.

* Unfälle. Beim Baden verlegte sich gestern ein Schüler den Kopf so schwer, daß er im Lazarett verbunden werden mußte. — Der Zimmermann Bielle fürzte von einem Baumstumpf und erlitt hierbei eine erhebliche Kopfverletzung. — Beim Transport eines Fahrzeugs in der Artilleriewerkstatt der Materialfirma Marquardt in Folge Herausfallens eines Teilstück eines Knochenbruch am rechten Arm davon.

* Meisterstecher. Nachdem gestern Abend der Meisterstecher zu einem in Schiditz seine Frau in prächtlicher Weise misshandelt wurde, er von seinem heimkehrenden Stechjoh, den Männer Quastowski, hierüber zur Rede gestellt. Als Antwort hierauf erhielt er einen, die Einwände verlegender Meisterstecher in die rechte Seite des Unterleibes, welcher ihn kampfunfähig machte, außerdem vertriebene Stichwunden am Arm, Kopf und Rücken. Stark blutend wurde er nach dem Lazarett gebracht. Brümmann entzog, wurde aber noch nichts ergriffen und in Haft genommen.

Provinz.

A. Boppot. 23. August. Unser ganzer Ort steht mit wahrer, ungeheuchelter Trauer an der Bahre eines Mannes, dessen Name mit der Geschichte und den Geschichten unseres Vaterlandes so eng verwachsen ist, wie der keines zweiten. Was lange schon mit Bangen vorhergesagt wurde, ist gestern Nachmittag eingetreten. Nach längerem Leiden ist der Sanitätsrat Dr. Benzler im 82. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen worden. Über ein halbes Jahrhundert lang hatte die Gemeinde Boppot das Glück, den Vorstehenden ihrer Bürger nennen zu dürfen und sie ist allerzeit stolz darauf gewesen. Die mit dem leider noch allzuführen Bothe beendete Zeit des Wirkens des Verstorbenen an unserm Orte waren Jahre reicher und gesegneter Arbeit, die sich nicht auf die ärztliche Tätigkeit allein beschränkte, sondern sich auch auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens, insbesondere auch auf die der Gemeinde- und der Badeverwaltung erstreckt hat. Sein edler Charakter, sein liebenswürdiges Wesen und vor allem sein vielfassender, für alles Edle, Gute und Schöne empfänglicher Geist befähigten ihn dazu, der Mittelpunkt alles geistigen Lebens am hiesigen Orte zu sein. Es war daher nur natürlich, daß Dr. Benzler bei Berathungen über wichtige öffentliche Angelegenheiten zu Rat gezogen wurde und daß er vermöge seiner hervorragenden Eigenschaften bald eine leitende Stelle im öffentlichen Leben einnahm. In den letzten 50 Jahren ist im öffentlichen Leben Boppots kaum etwas von Bedeutung ohne die Bziehung oder den Rat des Herrn Dr. Benzler geschehen.

In der Bade-Verwaltung ist er eine lange Reihe von Jahren ein sehr thätiger Mitarbeiter und Vorstehender der Badecommission gewesen, er hat zu dem mächtigen Aufschwung, welchen Boppot als Badeort genommen, ein gut Theil beigetragen. Der Gemeindevertretung gehörte der Vorstehende länger als 20 Jahre ununterbrochen als Mitglied an und hat auch hier viel zum Emporbringen des hiesigen Ortes gethan. Das Amt eines Armanarztes hat er als Ehrenamt volle 40 Jahre verwaltet und als solcher durch sein verrauenerwährendes Wesen und durch seine offene Hand viele Thränen getrocknet und manchen Kummer gelöscht. Bei Unternehmungen der freiwilligen Wohltätigkeit stand er stets in erster Reihe. So übergab er am Tage eines 50jährigen Bürgerjubiläums, am 18. März 1895, dem Gemeindevorsteher 200 M. zur Verwendung für die Armen. Die Gründung der Kinderheilanstalt in Boppot ist seiner fränkigen Mitwirkung zu verdanken. Im politischen Parteikampf hat der Vereigte stets mit edlem Mannesmuth, ohne Rücksicht auf persönliche Interessen, offen und freimüthig seine Anschauungen und gegeben. Ein treuer Anhänger seines angehörenden Herrscherhauses, suchte er durch Gründung des hiesigen Kriegervereins, dessen Vorstehender er war, den zunehmenden destruktiven Tendenzen vorzubeugen. Das in Anbetracht so vieler hervorragender Eigenschaften, die den Verewigten zierten, die Herzen aller Boppoter in Liebe und Verehrung ihm entgegen schlugen und ihn als die schönste Zierde, als die Perle unter den Männern Boppots betrachteten und verehrten, ist wohl natürlich. Bedeutig ist deshalb auch die allgemeine Trauer über das Ableben des Hochverehrten, dessen Verdienste um den Ort mit goldenen Lettern in die Annalen desselben eingetragen sind. Der Name Benzler wird von den kommenden Geschlechtern Boppots stets in Liebe und dankbarer Anerkennung in Erinnerung genannt werden!

* Brandenburg. 23. August. Gestern Vormittag brachte ein Seitenflügel der am Haff und Hafen gelegenen Pohl'schen Mühle und Holzschneidefabrik hier die Mühle nieder. Auch ein Schuppen und das Gatterwerk wurden ein Raub den Flammen. — Schlossau, 22. Aug. Heute Nachmittag feierte die Schule zu Kalow in der ihnen Königlichen Forst Lindenbergs ihr diesjähriges Schulfest. — Am Sonnabend den 5. August findet hier selbst ein Taubstummen-Kirchenfest für erwachsene Taubstummen statt.

* Löbau, 23. August. Die gestern geplante Zusammenkunft der freiwilligen Feuerwehren von Löbau, Lautenburg, Neumark, Soldau und Strasburg im Wäschenvon Weissenburg unterblieb wegen des schlechten Wetters und ist auf den 29. d. Wts. verlegt.

* Konitz, 23. Aug. Herr Kaufmann Ernst Priebe hier selbst hat das Geschäft des Kaufmanns Herrn Emil Schumann prächtig beleuchtet. Am Donnerstag findet eine große Sotree im Sängerkreis statt.

Schulz in Pommern für 40 000 M. gekauft und wird es am 1. Oktober übernehmen.

* Lautenburg, 23. August. Gestern Nachmittag um 6 Uhr ist in km 47 der Bahnstrecke Graudenz-Glowo, zwischen Guttovo und Klonovo, der Knecht Franjo Borowski aus Guttovo, welcher anscheinend in trümmerten Zustande auf dem Bahnhörner neben dem Gleis entlang gegangen und zu Falle gekommen ist, von der Maschine des Zuges 807 erfaßt und zur Seite geschleudert worden, wobei er eine erhebliche Verletzung am Kopfe erlitten hat. Borowski wurde mit demselben Zug hierher befördert und in ärztliche Behandlung genommen. Es liegt lediglich eigenes Verhältnis des Verletzten vor.

* Stettin, 23. Aug. Prinz Albrecht ist gestern Morgen von hier nach Schneidemühl abgereist.

New-York, 23. Aug. (Kabeltelegramm.) Weizen per August 105 1/2, per September 103 1/2, per December 101 1/2. Chicago, 23. Aug. (Kabeltelegramm.) Weizen per August 93 1/2, per September 96, per December 95 1/2. Budapest, 23. Aug. Die Semestralbilanz der ungarischen Creditbank schließt mit einem Reingewinn von 967 006 Gulden ab; hieron entfallen 682 888 auf die Centrale, 284 168 auf die Bank- und Warrenabteilung. Die Confortialgeschäfte sind insofern berücksichtigt, als sie am 30. Juni vollständig abgewickelt waren.

Preisermittlungen der Centralstelle der Preußischen Landwirtschafts-Kammern.

23. August 1897.

a) für inländisches Getreide ist in Mt. per Do. gezahlt worden.

Beispiel: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	183	—	140	—
Mittelmark, Prignitz	180	124—140	130—135	135—140
Neumark	—	129—135	—	—
Lausitz	180	120—128	—	130
Mecklenburg	150—184	120—138	160—205	128—140
Altmark	153,80—72	120—132	—	120—138
Weserburg östlich	150—182	122—144	150	124—150
do. westlich der Mulde	150—188	122 1/2—144	150—200	131—155
Erfurt	155—180	130—171	160—195	130—150
Stolp	—	126—130	—	—
Neustettin	—	115—125	—	112—122
Kolberg	163—170	115—122	125—130	118—122
Raudorf	—	160—172	120—128	120—124
Bez. Stettin	165—170	124—132	—	120—122
Ucklum	164—176	127—131	126—130	124—128
Stralsund	—	—	—	132—135
Danzig	174—192	130	—	132
Culm	168—179	128	—	—
Frankfurt a. M.	206—212	140—144	—	130—140
Norder-Dithmarschen	165	140	—	145
Bomst	160—180	120—140	120—140	120—140
Gotha	170—185	130—135	130—135	120—125
Krotowchin	184	135	—	125

Schiffs-Rapport.

Neufahrwasser, den 23. August.

Angelkommen: „Ema“, SD, Capt. C. Röhr, von Steffens mit Gütern, „Adolph Friedrich“, Capt. C. Leopold, von Newcastle mit Chamotteine und Coats, „Oliva“, SD, Capt. C. Dietrich, von Melsch mit Kohlen, „Vatona“, Capt. C. Sellen, von Bläse mit Kalksteinen, „Johannes“, Capt. H. Engeland, von Eckernförde mit Manschsteinen, „Deente“, Capt. D. Rasker, von Elsfjord mit Kohlen.

Gezeigt: „Flasblight“, SD, Capt. Billington, nach Gwerder mit Zucker und Hops., „Herrönan“, SD, Capt. Höwewelb, nach Sundsvall, leer, „Stella“, SD, Capt. Lundberg, nach Barberg, leer.

Neufahrwasser, den 24. August.

Angelkommen: „Holsatia“, SD, Capt. C. Heyden, von Aukra mit Erz.

Bon	Nach	am 23.8	am 21.8
New-York	Berlin	Beizen 107 1/2 Gt.	219,25
Chicago	Berlin	Beizen 100 Gt.	219,50
Liverpool	Berlin	Beizen 7 1/2 6 1/4 d.	207,
Odessa	Berlin	Beizen 114 Krop.	208,25
Odessa	Berlin	Roggen 72 Krop.	152—149,25
Niga	Berlin	Beizen 116 Krop.	205,75
Niga	Berlin	Roggen 73 Krop.	151,25
Peitz	Berlin	Beizen 12,71 d.	216—209,75
Amsterdam	Köln	Beizen 222 hl. fl. 199,—	192,50
Amsterdam	Köln	Roggen 126 hl. fl. 143,50	139,50

Justige Ecke.

Bedenklich Anzeige. Ein junges anständiges Mädchen wünscht sich zu verändern.

Frohmer Wunsch. Mann: „Ach Gott, ich habe solche Halbschmerzen!“ — Frau: „D, das geschieht Dir ganz recht, ich würde nur noch, daß Du eine Giraffe wärest.“

Gut qualifiziert. Inspector: „Sie wollen als Aufseher angekettet sein, wissen Sie auch, welche Pflichten sie übernehmen? Wenn Sie z. B. eine Geldbörse mit einigen Tausend finden, was würden Sie dann zu thun haben?“ — Aufseher: „Ja dann, Herr Inspector, ist Bapen ab, dann wird überbaut nicht mehr gehan.“

Doppelsinnig. G. a.: „Kellner, ich will zahlen. Ich habe zwei Dösen ungefähr eine halbe Dose.“ — Kellner: „Gut.“

Ein Hinterrad - Dampfer

mit 150 pferdiger Maschine ist im Laufe des August des 1841 nach Stettin zu überführen. Capitäne, welche auf die Überführung reisefreien, belieben sich zu melden bei J. W. Kla- witter, Schiffswerft, Danzig.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Am 20. d. Mis. Abends kurz nach 10 Uhr ist bei einer Nachfahrt die Dampfsarkass S. M. S. "Weisenburg" durch das Torpedodivisionsboot "D 1" in der Nähe von Hela gerammt worden und gesunken.

Hierbei sind höchstwahrscheinlich der Matrose Ebert und Ober-Geiger Savallisch ertrunken. Die Leichen konnten noch nicht gefunden werden. Da das Geschwader heute die hiesige Abrede verlässt, wird ersucht, falls die Leichen gefunden werden sollten, umgehend der unterzeichneten Commandantur Mittheilung zu machen, damit das Weitere wegen der Beerdigung veranlaßt werden kann.

Danzig, den 23. August 1895.

Königliche Commandantur Danzig.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Arbeiten

- zur Ueberholung der Bäke in Schibitz in einer Länge von 152 Meter,
- zur Ueberholung der Bäke in Langfuhr in einer Länge von 127 Meter,
- zur Verlegung von Cementrohrleitungen auf dem Schulgrundstück zu Schibitz und die Verlegung der Wasserleitung auf demselben Grundstück

soll je in einem Loos öffentlich verhandeln werden.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 26. August er. Mittags 12 Uhr, in das Baubureau einzureichen, woselbst die Verdingungsunterlagen zur Einsicht ausliegen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,00 M. pro Los bezogen werden können.

Danzig, den 16. August 1895.

Der Magistrat.

Die Bauverwaltung.

(18516)

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Latten und Bretterzäumen zur Einrichtung des Schulgrundstückes in Schibitz soll in einem Loos öffentlich verhandeln werden.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum 26. August er. Mittags 11 Uhr, in das Baubureau einzureichen, woselbst die Verdingungsunterlagen zur Einsicht ausliegen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren von 0,75 M. bezogen werden können.

Danzig, den 16. August 1895.

Der Magistrat.

Die Bauverwaltung.

(18516)

Verdingung von 2369000 kg

Oil zur Gasbereitung für die Königl. Eisenbahn-Directionen Berlin, Bremen, Danzig, Königsberg i. Pr., Stettin, Halle a. S. und Magdeburg. Angebote sind postfrei, versteigert und mit der Aufschrift: "Angebot auf Oil zur Gasbereitung" bis zum 23. September d. J. Vormittags 12 Uhr, an das Rechnungsbureau der Königl. Eisenbahn-Direction Berlin w. Schöneberger-Ufer 1-4, einzureichen. Angebotsbogen und Bedingungen können im Centralbüro derselben, Zimmer 416, eingesehen, auch von dort gegen post- und bestellsgünstige Einsendung von 50 Pf.haar, nicht in Briefmarken, bezogen werden. Beflagsfrist bis 16. September 1897.

Berlin, den 20. August 1897.

Königl. Eisenbahndirection.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Hedwig mit dem Kaufmann und Lieutenant d. L. Herrn Curt Petzel beeindruckt sich anzusehen

Danzig, im August 1897

Carl Kulling und Frau.

Hedwig Kulling

Curt Petzel

Verlobte.

Danzig, im August 1897

Die hinterbliebenen.

Den heute früh plötzlich erfolgten Tod meiner innig geliebten Frau, unserer guten Mutter, Schwägerin und Tante Friederike Jaeger

geb. Kutzbach

zeigen in tiefem Schmerze an

Langfuhr, 23. August 1897

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

W. Tell und Frau.

Hedwig Tell

Felix Stein

Verlobte.

Danzig, 22. August 1897.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Nachmittags 3 Uhr, von der

Leichenhalle des St. Cath.

Kirchhofes aus statt.

Die Beerdigung findet

am Donnerstag, d. 26. d. M.

Kreissüge mit Rosswerk,
1. Lässtigen, 2. Pflüge u.
mehrere Andere billig zu verf.
2. **Nugarten 930**, Kohlenhof.
1 Jahr gut erh., eleg. Kinderwag.
weg. Mangel an Raum billig zu
verkaufen Paradiesgasse 80, 2. Et.
1. Holzbank zu v. Fraueng. 27.
Eine Kanne, Maurerbüche
ist billig zu verkaufen Paradies-
gasse 81, leiste Thüre.
Pneumatisches, weniges Fahr.,
billig zu verf. Holzgasse 12, 1. r.

Wohnungs-Gesuche

Suche 1. Sept. einf. Wohn. ohne
Möblier im Pr. v. 9—12 M. Off.
u. Z 325 an die Exp. d. Bl. [18782
Al. Wohn. best. a. 2. Zim. od. 13. C.
u. Zub. pr. o. 1. Tr. d. Näh. d. Holz-
markts v. 1. Oct. z. mietb. gef. Off.
m. Pr. u. AS 20 Neustadt Pr. postl.

Auf Langgarten

eine kleine Wohnung, 2 Zimmer
und Küche, vor 1. Oct. gefügt.
Off. u. Z 385 an die Exp. d. Bl.
Von einem jungen Ehepaar wird
z. Sept. od. Oct. e. l. Wohn. gef.
Off. unter A 24 an die Exp. d. Bl.
3. B. 2. 3. u. Cab. nebst Zub. v.
Beamtenhause und d. Recht. z.
1. Oct. gef. Offert mit Preisang.
unter A 17 an die Exp. d. Bl. erb.
Ein kinderloses Ehepaar sucht
in der Mitte der Stadt eine
Wohnung von 2 bis 3 Zimmern
zum 1. October. Offeren unter
A 35 an die Exp. d. Blatt.

Eine Wohnung
von 3-5 Zimmern, Badezimmer
u. Badeeinrichtung ist zu vermiet.
Sch. passend für Arzte oder
Rechtsanw. Hundegegasse Nr. 64,
Worm. 9—1. Näch. 3—7. (17242)

Große Wollwebergasse 1

ist die Saal-Etage vom 1. Oct.
zu vermiet. Preis 800 M.

Herrschaffl. Wohnung

1. Eig. 4. Zimmer nebst Zubehör
Badeeinrichtung ist zu vermiet.
Sch. passend für Arzte oder
Rechtsanw.

Eine Wohnung

von 3-5 Zimmern, Badezimmer
u. Badeeinrichtung zum 1. October
oder später zu mietb. gefügt.
Anreihungen mit Preis unter
A 34 an die Exp. d. Bl. (18802

Im Schönen

Wohnung von 3-4 Stuben zum
1. October zu mietb. gefügt.

Eine Wohnung

von zwei Stuben, Küche, Cabinet
wird zum 1. Oct. gef. Off. mit Preis-
ang. unter A 298 an die Exp. d. Bl.

Pferdestall

für 2 Pferde, Auftürerstube mit
Küche, Mangel od. auf Hütterei,
w. vom 1. Oct. zu mietb. gefügt.
Offeren unter A 5 an die Exp.

Langgarten 28

3 gr. Zimmer, Küche, Kammer,
gemeinschaftliche Waschküche und
Trockenboden, Holzstall, 400 M.
pro anno.

Langgärtner

für 2 Pferde, Auftürerstube mit
Küche, Mangel od. auf Hütterei,
w. vom 1. Oct. zu mietb. gefügt.
Offeren unter A 14 an die Exp.

Wohngärtner

für 2 Pferde, Auftürerstube mit
Küche, Mangel od. auf Hütterei,
w. vom 1. Oct. zu mietb. gefügt.
Offeren unter A 33 an die Exp.

4. Damm 1

ist die 1. Etage per October zu
vermietb. Näh. part. (16890)

Herrschaffl. Wohnung

von 3 großen Zimmern mit
reichlichem Zubehör zum
1. October zu vermietb.

Herrm. Knochenhauer,

Schwan-Apotheke,

Thornischer Weg Nr. 11.

Große Wollwebergasse 2

ist eine Wohnung, 2 Zimmer,
2 Cab. u. Entr. u. Küche im Preis
v. 1. Oct. zu mietb. gefügt.

Petershagen Promenade 24/26

ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
Balcon für 600 M. zu vermietb.

Eine Wohnung

im Preisang. von 10 M. zu
1. Oct. zu mietb. gefügt.

Eine Wohnung

von 2-4 Stuben, Küche, Cab.
u. Entr. u. auf. kinderl. Zeit. z. 1. Oct. gef.

Eine Wohnung

für 2 erwachsene Töchter eines
Subalterbeamten, wird ein möb.
Zim. a. 4-6 Woch. evtl. auch läng.,
von sofort zu mietb. gefügt.

Eine Wohnung

für 2 erwachsene Töchter eines
Subalterbeamten, wird ein möb.
Zim. a. 4-6 Woch. evtl. auch läng.,
von sofort zu mietb. gefügt.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern, 2 Cab. u. Entr.
nebst allem Zub. hochwert., in seinem Hause,
passend f. älte Dame od. Ehepaar

ein möbliertes Zimmer

oder Cabinet im aufständigen
Hause. Offert. mit Preisangabe
unter Z 277 an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Eine ältere Dame sucht ein möb.
Zimmer z. Preis v. 9—10 M. Off.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

Wohnung, Stube, Cab., Küche z. zu verm. Näh. part.

Alsf. Graben 78

1 Barbiergeh. kann sofort eintr. A. Schilling, Langfuhr 40. (18843)

Ordentl. Drucksachenfuchscher können sich melden bei L. Kuhl, Petterhagergasse 11/12. (18880)

Umstücker, erfahrener, älterer

Expedient

für eine größere Brauerei zu engagieren gesucht. Meldungen unter Z 359 an die Exped. d. Bl. erb.

Ein Arbeitsbursche kann sich melden Altfädel. Graben 21 a.

Ein Arbeitsbursche melde sich Melzergasse. Bevorzugt solcher, der in einer Bonbon-Fabrik vor.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Langgasse 15. (18812)

1 Laufbursche, der beim Maler gewesen, kann sich melden bei Rob. Bojatzki, Maler, in Oliva.

Ein ordentlicher Laufbursche kann sich melden bei

Otto Kohlmann, Langfuhr 56.

Ein Laufbursche kann sich melden Hundegasse 89.

Ord. kräftig. Arbeitsbursche kann sofort in Arbeit treten. Erwin Schaufler, Hopfengasse 27.

Ein Laufbursche kann sich melden Jungferg. 5, im Cigarrengeschäft.

Arbeitsburschen suchen Schneider & Comp.

Bur. Hilfe für meinen Nachnisten suche ich von sofort einen Heizerburschen von ca. 16 Jahren. J. Löwenstein, Chocoladen- und Cacao-Fabrik, Mausgasse 6.

Ein ordentlicher Laufbursche der beim Maler gewesen, melde sich Burgstrasse Nr. 7.

Laufbursche, Sohn anständiger Eltern, kann sich melden bei E. Fürst, Kohlenmarkt Nr. 30.

Ein Arbeitsbursche, der schon beim Töpfer war, melde sich Töpfergasse 47, parterre.

Ein Laufbursche, der b. Maler gew. ist, melde sich Röperg. 19.

Ein Arbeitsbursche, Sohn ord. Eltern, kann sich melden am Frauenhof, im Bürstengeschäft.

Lehrling aus gut. Familie, mit wenigstens vier Jahren, suche ich per October für meine

Drogerie. Paul Schilling, Langfuhr. (18738)

Lehrling gesucht für Buchdruckerei sofort od. 1. Sept., derjelbe wird für Schachdruck ausgebildet. Melbungen, Hundegasse 30, M. Dannemann.

Für mein Barbier- und Friseurgeschäft suche 1 Lehrling Bernh. Nipkow, Schmiedeg. 22.

Einen Lehrling und einen Laufburschen zur Malerei sucht E. Danneberg, Trinitatiskirchengasse Nr. 4.

Ein Sohn anst. Eltern, der Lust hat, die Tischlerei zu erlernen, kann sich melden Schüffeldamm 2, pt.

Für mein Colonialwarengeschäft suche ich von sofort einen Lehrling.

Paul Machwitz, 3. Damm 7.

Ein Lehrling im Alter v. mindestens 17 Jahr., mit guter Schulbildung u. guter Handschrift, wird für ein Holz- u. Baumaterialien-Geschäft zum sofortigen Auftritt gesucht. Bewerber, welche das Einjährig-Freiswilligen-zeugnis besitzen, werden bevorzugt. Persönlich. Vorstellen im Comtoir Hundegasse 100. Saletage, erwünscht, eventl. sind selbstgeschriebene Meldungen unter A 67 in der Exped. dieses Blatt. abzugeben.

Weiblich.

Eingesegnetes Mädchen (Beamtenstochter bevorzugt, zu 2/3 Jahr. Kind für den ganzen Tag gesucht. Melbung, zwischen 12 u. 1 Weidengasse 51, 2. (18766)

1 geübte Plättlerin sind. dauernd. Langgarten 85, Plättlerei.

Ein anständiges junges Mädchen, an liebsten von außerhalb, wird per sofort fürs Buffet gesucht Frauengasse 28.

Aufwärterin gef. Hirschgasse 7, 2.

Junge Mädchen zur Erlernung der Damenschneiderei können sich. Fleischergasse 74, 1. (18765)

Ein junges Mädchen wird f. den Nachmittag zu einem einjährigen Kind gesucht Schneidemühl 1, 2.

Sauberke ehr. Aufwärterin für die Vormittagstunden kann sich melden Hundegasse 108, 2. Etage.

Holzhauerinnen.

Ordentl. Frauen, die im Holzhausen sehr geübt sind, können sich 12 Uhr Mittags melden Steindamm Nr. 25.

1 Wäscherin von auswärts, die die Wäsche im Freien trocknet, kann sich melden Fraueng. 15, 1.

Ein Dienstmädchen

z. 1. Oct. m. sich Langgasse 49, 1.

Für den Vormittag wird zur Aufwärterin nur mit den besten Zeugnissen gewünscht Frau Müller, Milchfassengasse 31, 1.

Damen können d. Plätzen gut u. billig in der Berliner Plättlerei Paradiesgasse Nr. 23 erlernen.

Frauen zur Landarbeit können sich melden Altf. 10. (18869)

Eine erste Tailleurarbeiterin eignen u. selbsts. arbeitend, sucht Frau Rieser, Vorst. Grab. 57, 1, 1.

Aufwärterin

15-16 J. alt, für den Vormittag, melde sich Heil. Geistg. 124, 12r.

Eine ord. Aufwärterin kann sich melden Heil. Geistg. 10, 2aden.

Eine Arbeitsbursche melde sich Melzergasse. Bevorzugt solcher, der in einer Bonbon-Fabrik vor.

Ein ordentlicher Laufbursche wird gesucht Langgasse 15. (18812)

1 Laufbursche, der beim Maler gewesen, kann sich melden bei Rob. Bojatzki, Maler, in Oliva.

Ein ordentlicher Laufbursche kann sich melden bei

Otto Kohlmann, Langfuhr 56.

Ein Laufbursche kann sich melden Hundegasse 89.

Ord. kräftig. Arbeitsbursche kann sofort in Arbeit treten.

Erwin Schaufler, Hopfengasse 27.

Ein Laufbursche kann sich melden Jungferg. 5, im Cigarrengeschäft.

Arbeitsburschen suchen Schneider & Comp.

Bur. Hilfe für meinen Nachnisten suche ich von sofort einen Heizerburschen von ca. 16 Jahren. J. Löwenstein, Chocoladen- und Cacao-Fabrik, Mausgasse 6.

Ein ordentlicher Laufbursche der beim Maler gewesen, melde sich Burgstrasse Nr. 7.

Laufbursche, Sohn anständiger Eltern, kann sich melden bei E. Fürst, Kohlenmarkt Nr. 30.

Ein Arbeitsbursche, der schon beim Töpfer war, melde sich Töpfergasse 47, parterre.

Ein Laufbursche, der b. Maler gew. ist, melde sich Röperg. 19.

Ein Arbeitsbursche, Sohn ord. Eltern, kann sich melden am Frauenhof, im Bürstengeschäft.

Lehrling

aus gut. Familie, mit wenigstens vier Jahren, suche ich per 1. resp. 15. Septbr. bei hohem Gehalt, sowie eine

junge Dame als

Lehrling gesucht.

L. Murzynski.

Ein Mädchen v. 14-16 Jahren zur

Wartung eines Kindes für den ganzen Tag ges. Gr. Delmühlengasse 7, pt.

Eine saubere Aufwärterin melde sich Langgarten Nr. 28, Hof.

Frau oder Mädchen z. Fleischerspielen f. einige Tage f. d. Woche melde sich Heilige Geistgasse 44.

1 Haus Aufwärterin, die Vormittagstunden, kann sich zwisch. 9-11 Uhr melden Vorläde Graben 30, 1.

J. Mädch. in d. Damenschneiderei g. f. sich m. 4. Damm 13. Schumann.

Haus-Wäschfr. d. mon. Wäsche 56, aufz. dem Haupte wärth, kann sich melden Häfnergasse 6, 1 Trepp.

14- bis 16jähr. Laufmädchen sucht sofort B. Rieser, Breitgasse 27.

Eine ordentliche Aufwärterin für zwei Morgenstunden melde sich Sperlingsgasse 20, 3 Trepp.

Suche

Wirthin, Kochmameli, Köchin, Haus-, Stuben- u. Kindermädchen, von gleich und 1. Oct. für Berlin, St. u. Danzig C. Bornowski, Heil. Geistgasse Nr. 102.

Frauen und Mädchen, welche bereits Tuchmuster gelegt haben und darin geübt sind, können sich melden bei

Riess & Reimann, Heilige Geistgasse 20.

Laufmädchen gesucht 1. Damm 1.

1 Aufwärterin für den Vormittag melde sich 2. Damm 17, 4 Dr.

Ein fleißiges, sauberes evangel.

Mädchen

aus anständ. Familie, das mit all. häuslichen Arbeiten vertraut ist, findet als Stütze von gleich oder 1. October Stellung. Bei

guter Führung Familienanfängerin gewünscht. Offerten unter Z 395 an die Exped. d. Blatt. (18819)

Weiblich.

1 Nählerin, die etwas Schneiderin, wünscht in einigen Tagen in der Woche Beistellung. Breitg. 92, Hof, 1.

Lord. Frau m. g. Beugn. b. u. Beif. z. Flaschenpänen Plapperg. 5, 1. h.

1 j. Frau wünscht eine Stelle

zu erfragen Johannigasse 7, 2 Dr.

1 tüchtige Waschfrau um Be- schäftig. 2. Damm 4. Haargasse.

Ein junges Mädchen sucht per sofort eine Aufwärterin, um eine Stelle zum Waschen und Reinmachen Große Gasse 17, 1.

Ein Büffetfräulein, gesäßfistl. lundig, langjährig

thätig, angenehm. Kleiderei, sucht von gleichzeitig Befreiung, u. mögl. Bezahlung, auch zugl. Bedienung. Off. u. A 12 an die Exped. d. Bl.

Geschwister Moritz, Altfädel. Graben 100, 4 Dr.

Hand- u. Maschinennäherin, auf Hosen geübt, f. dauernd Beschäftig. Schmiedegasse 5, 3.

Ein junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Mattenbuden 22, 3 Treppen.

Eine Maschinennäherin auf

Serrenarbeit geübt, kann sich melden Tobiasgasse 13, 1 Dr.

Geübte Wollarbeiterinnen können sich melden Schmidz 71 im Laden.

1 Lehrling für mein Papier- u. Ledergeschäft kann sich f. den Buffet gesucht Frauengasse 28.

Aufwärterin gef. Hirschgasse 7, 2.

Junge Mädchen zur Erlernung der Damenschneiderei können sich. Fleischergasse 74, 1. (18765)

Ein junges Mädchen wird f. den Nachmittag zu einem einjährigen Kind gesucht Schneidemühl 1, 2.

Sauberke ehr. Aufwärterin für die Vormittagstunden kann sich melden Hundegasse 108, 2. Etage.

Holzhauerinnen.

Ordentl. Frauen, die im Holz-

hausen sehr geübt sind, können sich 12 Uhr Mittags melden Steindamm Nr. 25.

1 Wäscherin von auswärts, die die Wäsche im Freien trocknet, kann sich melden Rieser, Vorst. Grab. 57, 1.

Ein Dienstmädchen

z. 1. Oct. m. sich Langgasse 49, 1.

Für den Vormittag wird zur

Aufwärterin nur mit den

besten Zeugnissen gewünscht Frau Müller, Milchfassengasse 31, 1.

Damen können d. Plätzen gut u. billig in der Berliner Plättlerei

Paradiesgasse Nr. 23 erlernen.

Frauen zur Landarbeit können sich niel. Altf. 10. (18869)

Eine erste Tailleurarbeiterin

eigen u. selbsts. arbeitend, sucht

Frau Rieser, Vorst. Grab. 57, 1, 1.

Aufwärterin

14-16 J. alt, für den Vormittag, melde sich Heil. Geistg. 124, 12r.

Eine ord. Aufwärterin kann sich melden Heil. Geistg. 10, 2aden.

Junge Mädchen, w. Lust haben die Putzarbeit zu erl., können sich melden. Paul Ehm, Heil. Geistg. 10.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**